

Im Andenken an meine verstorbene Mutter

Für Ian Watson und das Bundesakkordeonorchester

Simple London Symphony

für

Akkordeonorchester

von

Stefan Hippe

(2020)

Besetzung

2 Elektronen
(oder Keyboard)

1. Akkordeon
(mindestens 3 Spieler)

2. Akkordeon
(mindestens 3 Spieler)

3. Akkordeon
(mindestens 3 Spieler)

4. Akkordeon
(mindestens 3 Spieler)

2 Basso

Schlagzeug (min. 2 Spieler)

2 Pauken (d,G)
1 kleine Trommel
1 Tamtam
1 Becken (Crash)
5 Templeblocks
1 Vibraslap
Kastagnetten (ad lib.)

Röhrglocken (ossia: Glocke in C und B_♭)

Vibraphon
Glockenspiel

Für alle Taktwechsel gilt: ♩ = ♪

Triller immer mit dem nächsthöheren Halbton

Dauer

Total ca. 11'00''

Uraufführung:

28.02.2021, Nürnberg

Bundesakkordeonorchester

Dirigent: Ian Watson

Auftragskomposition des Bundesakkordeonorchesters

Anmerkung

Im Jahr 2020 verstarb nach einem Schlaganfall meine Mutter mit 82 Jahren. Ihre Familie hat einen ungewöhnlichen Stammbaum, der mit der Simple London Symphony skizziert wird.

1. The Englishman – Allegro deciso

Bezieht sich auf den leiblichen Vater meiner Großmutter mütterlicherseits, der ein aus England stammender Offizier war. Mehr ist von ihm nicht bekannt

2. The Peruvian - Scherzo

ist die leibliche Mutter meiner Großmutter mütterlicherseits, die aus Peru stammt. Durch die Affäre mit dem Offizier erblickte meine Großmutter das Licht der Welt und wurde zur Adoption freigegeben.

3. The German adoptive parents – Adagio

Meine Großmutter gelangte in den Haushalt eines deutschstämmigen Ehepaares, das in Chile, in Valparaiso eine Brauerei betrieb.

4. The Family goes back to Germany – Finale Allegro fuoco

Im Jahr 1937 folgten meine Großeltern dem Ruf: Heim ins Reich. Etwas, was mein Großvater in einem seiner Briefe als den größten Fehler seines Lebens bezeichnete. Der letzte Ton des Werkes fällt entsprechend aus.

Georgensgmünd im Juni 2020

Stefan Hippe

